



Pressedienst

29. Januar 2019

Bomben-Entschärfung

Düsseldorf-Rath: Bombe entschärft

Die Bombe in Düsseldorf-Rath konnte am Dienstag, 29. Januar, 22.18 Uhr durch Jost Leisten vom Kampfmittelbeseitigungsdienst der Bezirksregierung erfolgreich entschärft werden. Unmittelbar nach der Entschärfung wurden die Straßensperrungen aufgehoben. Die amerikanische 10-Zentner-Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg war am Dienstagmittag, 29. Januar, bei Sondierungsarbeiten gefunden worden.

Während der Entschärfung mussten rund 7.100 Anwohner ihre Häuser verlassen. Insgesamt waren rund 500 Kräfte der Feuerwehr, Polizei, Stadtwerke, Rheinbahn, Hilfsorganisationen sowie des Ordnungsamtes und des Verkehrsmanagements im Einsatz. Beim Gefahrentelefon wurde auf rund 1.300 Nachfragen eingegangen. Auch im Bereich der Sozialen Medien kam es zu zahlreichen Nachfragen und Kommentaren.

Zu Ihrer redaktionellen Verwendung stellen wir Ihnen folgendes Material zum Download zur Verfügung:



Jost Leisten (links) vom Kampfmittelbeseitigungsdienst der Bezirksregierung mit der zum Abtransport bereiten entschärften Fliegerbombe,

©Landeshauptstadt Düsseldorf/Feuerwehr

<https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/1901/190129-Bombenentschaerfung.jpg>



Düsseldorf-Rath: Bombe entschärft

Seite 2

Textversion:

https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20190129-253_50.txt

Kontakt: Paulat, Volker

presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131